

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.02.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: EAD	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0043 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2021 – Vorschlag # 6:
Austausch vorhandener offener Mülleimer gegen moderne mit kleiner Einwurfoffnung
im öffentlichen Raum

Vorlage vom: 28.01.2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen EAD wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Übertragung des Aufgabenbereiches „Abfallbehälter im öffentlichen Raum“ an den EAD wird zugestimmt. Der EAD wird ermächtigt, nach Magistratsbeschluss die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28.01.2022

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2021 wurde folgender Vorschlag #6 aus der Bürgerschaft eingebracht:

Austausch alter offener Mülleimer gegen hohe moderne mit kleiner Einwurfföffnung im öffentlichen Raum

Der Vorschlag erhielt:

In der Online-Abstimmung: 42 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Im Rahmen des Darmstädter Bürgerhaushalts 2021 wurde der Vorschlag eingebracht, vorhandene und offene Abfallbehälter gegen hohe und moderne mit kleiner Einwurfföffnung auszutauschen, da der Müll bei leichtem Wind regelmäßig in das Umfeld herausgeweht wird. Auch werden die „offenen Modelle“ ohne Deckel als Futterstellen von Vögeln genutzt, die Abfälle aus den Abfallkörben ziehen und so ebenfalls den Müll im Umfeld des jeweiligen Behälters verstreuen. Des Weiteren sind diese Behälter durch witterungsbedingte äußere Einwirkungen teilweise in einem schlechten Zustand. Aufgrund der verstärkten Frequentierung des Umfelds sind sie zudem schlichtweg zu klein und überfüllen schnell. Dadurch erhöht sich der Reinigungsaufwand für die städtischen Flächen der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Ein Austausch dieser „offenen“ Abfallkörbe gegen Abfallkörbe mit Deckel kann zu einer Reduzierung des oben genannten Reinigungsaufwands und gleichzeitig zu einem einheitlichen Stadtbild beitragen. Um jedoch langfristig eine Verbesserung des Stadtbildes und der Stadtsauberkeit zu erzielen ist es zweckmäßig, neben der Modernisierung der betreffenden öffentlichen Abfallbehälter, die Aufgaben zur einheitlichen Beschaffung, Instandhaltung und Entleerung aller öffentlichen Abfallkörbe der städtischen Ämter im öffentlichen Raum dem EAD zu übertragen. Ausgenommen hiervon sind Sonderflächen wie z.B. Friedhöfe und Vereinsgelände.

Mit der Übertragung und Bündelung der Aufgaben beim EAD wird dem Begriff der „Stadtsauberkeit“ noch stärker Rechnung getragen. Irritationen in der Bürgerschaft über die Zuständigkeit und Schnittstellen zwischen den Fachämtern und dem EAD werden reduziert, da diese Leistungen künftig aus einer Hand erbracht werden.

Die Gestaltungshoheit bei Neuaufstellungen innerhalb von Anlagen und Plätzen in Bezug auf die Standorte und das Volumen der Abfallkörbe verbleibt bei den jeweiligen Fachämtern. Im Sinne eines geordneten Stadtbildes werden für Neuaufstellungen, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen zukünftig geeignete, einheitliche Abfallkorbmodelle eingesetzt.

Des Weiteren ist geplant, Abfallkörben, welche sich in den Randbereichen des Zuständigkeitsgebiets der Wissenschaftsstadt Darmstadt befinden, verstärkt mit Füllstandsensoren auszustatten, um diese bedarfsgerecht zu leeren und somit CO²-Emissionen einzusparen.

Um mit den Modernisierungsmaßnahmen bereits in diesem Jahr beginnen zu können, werden dem EAD im Jahr 2022 die für die Unterhaltung, Leerung und Entsorgung des Restmülls sowie für einen ggf. notwendigen Austausch von öffentlichen Abfallbehältern benötigten Finanzmittel aus dem Kernhaushalt bereitgestellt. Eine Haushaltsausweitung ist hierfür nicht erforderlich.

Die noch zu ermittelnden zukünftigen Ansätze werden, nach Abstimmung zwischen den Ämtern und dem EAD, in den Wirtschaftsplänen 2023 ff. des EAD sowie in den Haushaltsplan der Wissenschaftsstadt Darmstadt aufgenommen.

Darmstadt, 28.01.2022

Dezernat I

Dezernat III

Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer